

# **Auslandsaufenthalt am Instituto Politécnico de Viana do Castelo**

**Aufenthalt vom 24.09.2021 – 19.02.2022**

*(5. Theoriesemester)*

**Studienbereich der DHBW:**

BWL – International Business

**Studienbereich am IPVC:**

Wirtschaft

**Vorbereitung des Aufenthalts:** Aufgrund der Corona Pandemie lief die Vorbereitung für das Auslandssemester über einen längeren Zeitraum ab, da ich zunächst geplant hatte ein Semester früher zu gehen, was jedoch aufgrund der aktuellen Lage nicht möglich war. Auch war Viana do Castelo zunächst meine Drittwahl, was sich jedoch ebenfalls änderte, da es sich als eher schwieriger gestaltete in Länder außerhalb der EU zu reisen. Nachdem man die Zusage für einen Studienplatz im Ausland erhalten hat, passiert zunächst einmal längere Zeit nichts. Ca. 4 – 5 Monate vor Abreise beginnen dann die ersten organisatorischen Aufgaben, hier kommen die Verantwortlichen aber auf euch zu. Die Ansprechpartnerin in Portugal ist Elsa Coelho. Sie steht einem zur Verfügung für Fragen rund um das Auslandssemester und den Aufenthalt in Portugal. Das Learning Agreement wurde gemeinsam mit Frau Capelli vom International Office der DHBW erstellt. Die Kursliste hierfür wird euch ebenfalls zeitnah bereitgestellt. Kurz vor Beginn des Semesters erhält man von der Partneruniversität den Zugang für ein Online-Portal in welches man ebenfalls die gewählten Kurse des Learning Agreements eintragen muss und somit bei der Partneruni „beantragt“ – hier am besten schnell sein, da einige Kurse nur eine begrenzte Platzanzahl haben! Bezüglich der Krankenversicherung sollte man am besten zunächst mit seiner Krankenversicherung abklären was diese anbietet, da bei vielen Versicherungen die Auslandsversicherung innerhalb der EU bereits inkludiert ist. Da dies bei mir nicht der Fall war, habe ich eine Krankenversicherung bei der ERGO für den Zeitraum meines Auslandsaufenthalts abgeschlossen.

**Unterkunft:** Bezüglich der Unterkunft gibt es verschiedene Möglichkeiten. Die Uni in Viana do Castelo stellt zwei verschiedene Unterkünfte zur Verfügung: Pink Residence und Erasmus Residence. Zu beiden Unterkünften sollte man wissen, dass die Erasmus Studenten aus meinem Jahrgang dort oft große Probleme hatten, da des Öfteren kein warmes Wasser vorhanden war. Auch sollte man wissen, dass bei der Pink Residence keine Besucher erlaubt sind und dies auch sehr streng kontrolliert wird. Da in der Erasmus Residence auch die meisten Partys stattfinden, sollte man außerdem nicht lärmempfindlich sein. Ich und zwei meiner Kommilitoninnen hatten das Glück dass wir eine Unterkunft auf Airbnb gefunden haben. Diese war zwar teurer, als die von der Uni bereitgestellten Unterkünfte, lag jedoch in einer super Lage und bot zudem mehr als genügend Platz für 4 oder mehr

Personen (Falls es die Wohnung noch gibt auf jeden Fall nehmen!). Bei der Unterkunftssuche kann man neben Airbnb auch auf „Idealista“ zurückgreifen, dies ist ein Portugiesisches Portal.

**Anreise:** Die Anreise nach Viana do Castelo kann über den Flughafen in Porto erfolgen. Von hier nimmt man am besten einen Bus nach Viana. In der Facebook/Whatsapp Gruppe, die zu Beginn des Semesters gegründet wird, werden Busfahrpläne veröffentlicht. Da mir persönlich aber der Buchungsvorgang zu kompliziert war und auch die Zeiten oft nicht mit den Ankunfts-/Abreisezeiten harmoniert haben, habe ich meinen Bus über Flixbus oder Redeexpress gebucht. Hier gibt es Verbindungen die euch direkt am Flughafen abholen oder innerhalb von Porto an einer Busstation. Für Redeexpress ist die beste Station vom Flughafen aus „Campo 24 de Agosto“ da es hier die meisten Verbindungen gibt. Ich habe immer ein „FreeNow“ Taxi vom Flughafen zu dieser Station für ca. 10€ genommen (man kann auch für weniger Geld mit dem Zug in die Stadt fahren, was ich aber nie probiert habe). Der Bus nach Viana kostet nochmal 5-6€ und braucht je nach Strecke ca. 1,5h. In Viana kommt man am zentral gelegenen Busbahnhof an. Von hier kann man entweder ein Taxi zu seiner Unterkunft nehmen (sind in Portugal sehr günstig) oder man geht zu Fuß.

**Studium an der Gasthochschule:** Was das Studium an der Gasthochschule betrifft, sollte man sich darauf einstellen, dass wirtschaftliche Kurse ausschließlich auf Portugiesisch stattfinden, wodurch ich keinen einzigen meiner angerechneten Kurse besuchen konnte (bei Tourismus Studenten ist es genau das Gegenteil, hier findet überwiegend alles auf Englisch statt, wodurch man sehr viel Zeit in der Uni verbringt). Stattdessen wurden mir in den 4 Kursen die ich hatte Projekte zugeteilt oder sporadisch Aufgaben zugesendet. Die Projekte hätten vom Niveau nicht unterschiedlicher sein können. Während ich in einem Fach einen Film analysieren sollte, musste ich in einem anderen Fach eine komplette Firmenanalyse erstellen, was zu einer halben Bachelorarbeit heranwuchs. Da dies aber meine einzige „große“ Aufgabe war, die ich auch bis zum Schluss des Semesters vor mir hergeschoben habe, kann ich sagen, dass ich während den 5 Monaten meines Erasmus ca. zu 90% Freizeit hatte. Das klingt im ersten Moment natürlich super, es wäre aber dennoch schön gewesen das Leben an der Uni mitzerleben. Jemand der

darauf Wert legt sollte daher ein Studium an der IPVC nicht in Erwägung ziehen – alle anderen: Go for it! Eine weitere Empfehlung die ich aussprechen kann, ist der Portugiesisch Kurs. Dieser fand bei uns aufgrund von Corona online jeweils 2h pro Woche statt, was das Erlernen der Sprache definitiv erschwert hat. Jedoch hat er mir persönlich sehr bei der Verständigung im Land geholfen und für jemanden der bereits Spanisch kann ist Portugiesisch kein Problem. Der Umgang mit den Professoren hat mir immer sehr gut gefallen. Sie begegnen einem auf Augenhöhe wodurch das Verhältnis lockerer ist als in Deutschland. Jedoch muss man einkalkulieren, dass man oft sehr lange auf Antwort warten muss und die Notengebung meist nicht ganz transparent ist.

**Alltag und Freizeit:** Da ich kaum Uni hatte, hatte ich sehr viel Zeit für Freizeitaktivitäten. Das besondere an Viana ist, dass es sowohl Stadt als auch Strand bietet. Die Stadt bietet einige schöne Cafés in denen man sich super mittags mit Freunden treffen kann. Meine Tipps: La Familia (probiert unbedingt den Mandel-Kokos-Kuchen); Manuel Natario (um 11 Uhr und 16 Uhr bekommt ihr dort die besten Bola de Berlim die ihr je essen werdet!); Praia Norte (super um den Sonnenuntergang anzuschauen), Indian Purnjabi (gutes und vor allem sehr günstiges indisches Essen – sagt Monti Grüße von mir! 😊). Ca. 10 Fahrminuten von der Stadt entfernt (wir haben immer ein Taxi genommen für ca. 6€) liegt der Praia do Cabedelo. Ein wirklich wunderschöner Strand den man in Viana nicht erwarten würde. Wir haben uns dort bei der XLife Surfschool angemeldet. Die Anmeldung kostet einmalig 25€ und ein Surf-Erasmus Pulli ist inklusive. Eine einzelne Surfstunde kostet 10€ was im Vergleich zu den anderen Surfschulen sehr günstig ist. Zu Beginn des Erasmus findet eine Welcome Week statt bei welcher ihr unbedingt teilnehmen solltet. Hier fahrt ihr zu den umliegenden Unis und macht auch kleine Städtetrips, wodurch ihr die Umgebung besser kennenlernen könnt. An den Wochenenden lohnen sich auf jeden Fall Kurztrips nach: Porto, Coimbra, Braga, Nazaré und in den Nationalpark Geres. Aber auch Lissabon, Cascais, Évora und andere weiter entfernte Orte lohnen sich – Portugal ist wunderschön also nehmt euch auf jeden Fall genügend Zeit um das Land zu bereisen.

**Fazit:** Die Zeit in Portugal ging schneller vorbei, als ich gedacht hätte. Ich persönlich fand es teilweise schade, dass ich das Uni Leben nicht mehr mitbekommen habe, aber das ist natürlich Geschmackssache. Alles in allem kann ich sagen, dass ich eine super Zeit in Portugal hatte und viele tolle Leute kennengelernt habe.